

Appell von Betriebsräten, JAVen, SBVen

Energiekosten senken!



Wir unterstützen die folgenden **Forderungen der IG Metall** und rufen die Bundesregierung auf,

- ▶ **weitere kurzfristig wirkende steuerliche Entlastungen auf den Weg zu bringen.** Die einmalige Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro reicht nicht aus. Weiterhin sollten die **Stromsteuer** und die **Mehrwertsteuer auf Strom und Gas** befristet gesenkt werden.
- ▶ **mittelfristig ein Mobilitätsgeld einzuführen**, damit eine sozial ausgewogene Entlastung von Pendler*innen sichergestellt wird. Denn die für eine Dauer von drei Monaten vorgesehene Absenkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe entlastet Pendler*innen, die aufs Auto angewiesen sind – vorausgesetzt, der Rabatt wird an der Zapfsäule weitergegeben.
- ▶ **die Preise für Gas zu deckeln!** Sinnvoll wäre etwa ein Preisdeckel bis zu einem Normalverbrauch eines Haushalts von 8.000 Kilowattstunden Gas. Das würde vor allem der enormen Spekulationsblase die Luft nehmen.
- ▶ vor allem **Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen zu unterstützen**, z.B. durch eine Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags auf 12.800 Euro.
- ▶ wirkungsvolle **Maßnahmen gegen profitgetriebene Spekulationen und Preistreiberei** bei Energie, Rohstoffen und Lebensmitteln auf den Weg zu bringen.